

Das Österreichische Institut für Internationale Politik – oiiip
lädt herzlich ein zur

Podiumsdiskussion

Erleben wir eine autoritäre Wende? Trends und Folgen für die internationale Politik

Die schrittweise Demontage der liberalen Demokratie und der Aufstieg von populistischen, autoritären und nationalistischen Bewegungen, Führern und Systemen ist ein globales Phänomen. In Europa und seiner Peripherie zählen Ungarn, Polen, Serbien und die Türkei zu Ländern, in denen sich ein autoritäres Politikverständnis durchgesetzt hat. Auch im Nahen Osten und Asien ist eine De-Demokratisierung zu beobachten. Die Philippinen und Thailand haben beide – wenn auch in unterschiedlicher Weise – eine dramatische autoritäre Wende erlebt. Diese manifestiert sich in Missachtung und Missbrauch demokratischer Institutionen, Monopolisierung und Informalisierung der Macht, Versicherheitlichung des öffentlichen Raumes, Beschränkung demokratischer Ausdrucksmöglichkeiten auf Wahlen, und dem Wiedererstarken patriarchaler Geschlechterideologien und -verhältnisse. Die Krise der Demokratie und der Aufstieg eines autoritären Politikverständnisses sind aber nicht nur Probleme der Peripherie, sondern auch im kapitalistischen Zentrum zu beobachten. Das Panel diskutiert das Wiedererstarken autoritärer, illiberaler und populistischer Tendenzen auf internationaler Ebene, die langfristigen Folgen für Politik, Gesellschaft und die internationale Politik und erörtert die Räume und Bereiche, in denen sich demokratischer Widerstand formiert bzw. formieren könnte.

DiskutantInnen:

Vedran Dzihic, oiiip

Cengiz Günay, oiiip

Wolfram Schaffar, Universität Wien

Saskia Stachowitsch, Universität Wien und oiiip

Gáspár Miklós Tamás, Institut für die Wissenschaft vom Menschen (IWM)

Moderation:

Karin Koller, Ö1

Dienstag, den 21. November 2017

18:00 Uhr

oiiip

Berggasse 7, 1090 Wien

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BMLVS).